Siedlung Stauseebogen in Heisingen

Schlagwörter: Werkssiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Diese Arbeitersiedlung an der Strasse Stauseebogen ist zwischen 1929 und 1934/35 entstanden, wie Kartenanalyse und Literaturrecherche ergaben: „Die Essener Steinkohle-AG kaufte große Landflächen auf, um ihrer Belegschaft (Zechenangestellte) Wohnmöglichkeit und Seßhaftigkeit zu geben. Auf diesem Gelände erfolgten 1925 der Bau der Eigenheimsiedlungen an der Bogenstraße und 1929 an der Georgkirchstraße und am Stauseebogen. Auch am Beckumsfeld wurde die Zahl der Wohnhäuser für Zechenangestellte erweitert.“ (Tosch, 1977, S. 130) Wehling (1987) gibt eine Datierung zwischen 1921 und 1923 an.
(Kathrin Lipfert, 2010)

Literatur

Tosch, Hans-Gerd (1977): Heisingen früher und heute. S. 130, Essen.

Wehling, Hans-Werner (1987): Die Siedlungsentwicklung der Stadt Essen. Essen.

Siedlung Stauseebogen in Heisingen

Schlagwörter: Werkssiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1929 bis 1935
Koordinate WGS84: 51° 23 42,45 N: 7° 03 50,03 O / 51,39512°N: 7,0639°O
Koordinate UTM: 32.365.307,32 m: 5.695.544,38 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.089,23 m: 5.696.142,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Stauseebogen in Heisingen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20090724-0011 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**